

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

200 (23.7.1892) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt

Nr. 200. Zweites Blatt.

Samstag den 23. Juli

1892.

Kleinkinderbewahranstalt, Erbprinzenstraße 12.

Danksagung.

Von den Erben der verstorbenen Frau J. F. Höpfer Wittwe, Christine geb. Ruf hier, ist und ein Vermächtniß von 50 Mark zugewiesen worden, wofür wir zum ehrenden Andenken an die Verstorbene unsern verbindlichsten Dank auch öffentlich Ausdruck geben.

Der Verwaltungsrath.
Schmidt.

Oeffentliche Versteigerung.

Montag den 23. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr.
werde ich im Pfandlokal Adlerstraße 34 hier gegen baare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Regal mit Schriften, 1 neuen Möbelwagen, 1 engl. Drehbank, 2 Bohrmaschinen, 1 Werkbank mit 5 Schraubstöcken, ein Klavier, Schiffschiff, Kommoden und Waschkommoden, Sophas, Schränke, Nähmaschinen, Näßel, 1 Sekretär, 2 Regulateure, 1 Tischstuhl, 1 neuen eisernen Herd und sonst Verschiedenes.

Karlstraße, 21. Juli 1892.

Hildebrandt, Gerichtsvollzieher.

Steigerungs-Aufündigung.

Der Unterzeichnete versteigert im Auftrage am

Dienstag den 26. Juli,

Nachmittags 1/3 Uhr,

die in der Rheinstraße in Ettlingen, gegenüber dem kleinen Exerzierplatz gelegene Kunst- und Handelsgärtnerei von ca. 43 Ar mit 93 Meter Straßenfront. Darauf befinden sich 3 Gewächshäuser, eine größere Anzahl Frühbeete, Pflanzenbestand und Gartenwerkzeuge und ist die Anlage mit Wasserleitung versehen. Anschlag 8000 M. Zahlungsbedingungen günstig.

Das Anwesen eignet sich, der sehr günstigen Lage wegen, auch sehr zu Bauplänen und könnte in diesem Falle Pflanzen und Inventar besonders verkauft event. versteigert werden.

Kaufliebhaber werden hierzu freundlichst eingeladen.

Waisenrichter Ad. Becker,
Ettlingen.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Amalienstraße 55 ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern und Küche sofort oder später zu vermieten. Auskunft parterre.

3.1. Bismarckstraße 3 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu bestellenden von 10-12 Uhr Vormittags. Näheres parterre.

3.1. Bismarckstraße 33 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Kammer u. i. w., auf den 23. Oktober zu vermieten; auf Wunsch könnten noch einige Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Einzusehen Morgens von 10-12 und Mittags von 4-7 Uhr. Näheres im 2. Stock des Seitenbaues.

3.1. Bismarckstraße 33 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher sogleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

3.1. Douglasstraße 2 ist der 3. Stock von 4 großen, hübschen Zimmern, 2 Mansarden, Anteil an der Waschküche und dem Trockenspeicher auf 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Im 4. Stock kann ein heizbares Zimmer abgegeben werden. Einzusehen von 11-12 und 2-3 Uhr. Näheres im 2. Stock.

3.1. Durlacherstraße 15 sind im Vorderhaus ein großes Zimmer mit Keller und im Hinterhaus 2 kleine Zimmer mit Küche sofort, sowie im 2. Stock des Vorderhauses 2 große Zimmer, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten.

3.1. Durlacher Allee 32 sind der 1. Stock von 3 großen Zimmern und Zugehör und der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 33 im 2. Stock des Vorderhauses.

3.1. Herrenstraße 44 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3-5 Zimmern, Küche nebst Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden.

3.1. Kaiser-Allee 45 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Speisekammer und allem Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

3.1. Lachnerstraße 14, Ecke der Gottesauerstraße, ist eine Wohnung, eine Stiege hoch, von 4 bis 5 großen Zimmern nebst allem Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, per 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.1. Leopoldstraße 33 ist eine freundliche Hinterhaus-Wohnung von 3 Zimmern, Kammer und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock des Vorderhauses.

3.1. Lessingstraße 27 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 geräumigen Zimmern, 1-2 Mansarden und sonst allem üblichen Zugehör sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten.

3.1. Uhlmannstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zugehör oder auch von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen Uhlmannstraße 9 im 2. Stock.

3.1. Viktoriastraße 17 ist im Vorderhaus eine hübsche Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 23. Oktober oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

3.1. Waldstraße 10 (Neubau) ist auf den 23. Oktober im 3. Stock eine billige Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, jedes mit besonderem Eingang, 2 Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

3.1. Zähringerstraße 17 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

3.1. Zähringerstraße 96 ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, versehen mit Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung, per 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

3.1. Eine schöne Wohnung am Schloßplatz, im 2. Stock, von 5 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller, Kammer und Trockenspeicher ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei J. Greß, Bittel 14 im Tapetenladen.

3.1. Eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör ist auf den 23. Oktober in Häppere zu vermieten. Näheres zu erfragen Augartenstraße 55 im 4. Stock rechts.

3.1. Auf 23. Oktober ist eine schöne, helle Wohnung (2 geräumige Zimmer, Kammerchen, Küche, Keller, Vorplatz mit Glasabschluß etc.) im Vorderhaus, mit freier Aussicht und Garten, an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres Luisenstraße 15 im 3. Stock beim Sallenwäldchen.

3.1. Eine Mansardenwohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zugehör auf 23. Oktober, ferner 1 Zimmer mit oder ohne Küche auf 1. August sind zu vermieten. Näheres Waldstraße 85 im Laden.

3.1. In Mitte der Stadt ist eine schöne Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Kammer auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 82a im Schirmgeschäft.

Wohnung zu vermieten.

Ecke der Zähringer- und Kronenstraße ist eine Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und Schwarzwasserkammer, auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 60 b im Laden.

3.1. Eine freundliche Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Alkov und allem Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 52, parterre links.

Herrschafswohnung zu vermieten.

Karl-Wilhelmstraße 14, gegenüber der Gr. Fasanerie, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, zwei Mansarden und 2 Kellern, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher, sowie Vor- und Hintergarten, per 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre.

Laden zu vermieten.

Ein kleinerer, billiger Laden in guter Lage ist mit oder ohne Wohnung per 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 51 im Laden.

Wohnungs-Gesuche.

3.1. Auf 23. Oktober wird eine Wohnung von 4-5 Zimmern in besserer Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 3794 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

3.1. Ein Polizeibeamter sucht in der Nähe des Mühlburgerthores eine Wohnung von 3 Zimmern (Hinterhaus nicht ausgeschlossen), beheizbar auf 23. Oktober. Offerten unter Nr. 3795 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3.1. Eine Wohnung von 3 oder 4 geräumigen Zimmern, womöglich mit Veranda und 1-2 Mansarden, Gas in der Küche Bedingung, wird von einer kleinen Beamtenfamilie ohne Kinder gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe sind Bahnhofstraße 12 im 2. Stock abzugeben.

3.1. Für eine kleine, ruhige Familie wird eine freundliche, wenn möglich nach der Straße gehende Wohnung von 1 Zimmer mit Küche oder 2 Zimmern und Anteil an einer Küche auf 23. Oktober zu mieten gesucht. Am liebsten in einem Hause, wo man Mittagstisch haben kann. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3797 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Magazin mit Wohnung gesucht

auf 23. Oktober für ein ganz stilles Geschäft. Offerten unter Nr. 3793 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.1.

Zimmer zu vermieten.

3.1. Ein einfach möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Spitalstraße 41 im 2. Stock.

3.1. Waldhornstraße 12 ist im 3. Stock des Hinterhauses ein helles, freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

3.1. Herrenstraße 56 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein Zimmer, einfach möbliert oder unmöbliert, billig zu vermieten.

3.1. Ein einfach möbliertes Parterrezimmer ist sofort oder auf 1. August zu vermieten bei A. Postweiler, Spitalstraße 41 im Hinterhaus.

3.1. Amalienstraße 55 sind im 2. Stock zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sogleich oder auf 1. August zu vermieten. Auskunft parterre.

3.1. Ein kleines, möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten: Akademiestraße 37, eine Treppe hoch.

3.1. Durlacherallee 30 sind schöne, gut möblierte Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

3.1. Kaiserstraße 74, 3 Treppen hoch rechts, sind 2 gut möblierte, schöne Zimmer auf 1. oder 15. August zu vermieten.

* Kirtel 28, nächst der Karl-Friedrichstraße, drei Treppen hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. August zu vermieten.

* Ein fein möbliertes, großes Zimmer ist per sofort oder auf 1. August zu vermieten. Näheres Ritterstraße 10, eine Treppe hoch.

* Ein schön möbliertes, größeres Zimmer ist in einem ruhigen Hause und bei guter Familie sofort zu vermieten: Marienstraße 18, zwei Treppen hoch.

Waldhornstr. 12 ist ein hübsch möbliertes Zimmer auf 1. August oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im Hinterhaus im 2. Stock. *31.

Zimmer zu vermieten.

Ecke der Bähringer- und Krenensstraße ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Bähringerstraße 60b im Laden.

Ein abgefordertes Lokal

mit Klavier, für 30-35 Personen, sowie ein zweites Lokal sind sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *21.

Mitbewohner-Gesuch.

* Karlstraße 22 wird im 2. Stock des Seitenbaues ein solider Arbeiter als Mitbewohner gesucht.

Pension-Gesuch.

* Ein Herr (Ausländer) sucht auf zwei Monate bei einer hübschen Familie Pension. Offerten unter Nr. 3786 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Pension-Gesuch.

* Ein besserer Herr sucht in Mitte der Stadt bei feiner Familie Pension. Offerten unter Nr. 3788 sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein Dienstmädchen, fleißig und zuverlässig, kann zur Versorgung von Hausarbeit und von Kindern sofort eintreten. Näheres im Josefshaus, Lufsenstraße 29.

* Ein solches Mädchen wird für Zimmer- und häusliche Arbeiten gesucht: Waldstraße 82 im 2. Stock.

Eine tüchtige, zuverlässige Person, nicht unter 40 Jahre alt, welche eine Hausabteilung selbstständig führen kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Amalienstraße 55, parterre.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, findet sogleich Stelle: Kreuzstraße 3.

21. Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit gerne übernimmt, findet sofort Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 4, parterre, bei H. Dobmann.

* Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit Kindern gut umgehen kann, wird sofort gesucht: Waldstraße 8 im 2. Stock.

Ein fleißiges Mädchen, welches sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf sofort Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 77 im 1. Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu einer kleinen Familie sofort gesucht. Zu erfragen Adlerstraße 18 im 2. Stock.

U. Sch. Mädchen, welche kochen können und Kinder-, Haus- u. Küchenarbeiten finden sofort und auf später Stellen durch **Urb. Schmitt**, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstr. 3, 2. Stock. *

Dienst-Gesuche.

* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann, sucht zu sofortigem Eintritt Stelle. Zu erfragen Erbprinzenstraße 9.

* Eine gute Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle durch **Urban Schmitt**, Haupt-Centralbureau, Erbprinzenstraße 3, eine Treppe hoch.

Geld-Darlehen auf I. oder II. Hypotheken in Beträgen von 4000 M.

an bis zu ca. 150000 M. gibt per sofort und auf 23. Oktober zu 4 und 5% ein hiesiger Privatmann. Anmeldungen hierauf befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 3798.

150 Mark

werden gegen sehr hohen Zins und pünktliche Rück-

zahlung sofort zu leihen gesucht. Gest. Offerten unter **R. B. 36** hauptpostlagernd.

Vertreter-Gesuch.

3.1. Eine alte Feuerversicherungs-Aktiengesellschaft sucht unter ganz besonders günstigen Bedingungen einen tüchtigen Vertreter für Karlsruhe. Offerten unter Nr. 3790 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Für ein Damenmäntel-Geschäft

wird eine perfekte erste Arbeiterin, welche auch zuschneiden kann, gegen hohen Lohn gesucht. Offerten unter Nr. 3784 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wagner-Gesuch.

* Ein bis zwei gute Arbeiter können sofort eintreten: Weberstraße 72.

Eine ehrliche Köchin,

welche einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann und auch einen Teil häuslicher Arbeit mitübernimmt, wird per sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *11.

Köchin gesucht.

21. Auf 1. August findet eine Köchin, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, in einem kleinern Weinrestaurant bei gutem Salär Stelle. Näheres Schützenstraße 61a.

Köchinnen.

* Drei tüchtige Restaurationsköchinnen suchen sogleich oder auf 1. August Stellen. Näheres Durlacherstraße 37.

Kellnerinnen,

Köchinnen, Büffeldamen, Haus- und Zimmermädchen, Küchenmädchen und Handburschen finden Stellen durch **W. Eppel**, Haupt-Platzungsbureau, Herrenstraße 22, zwei Treppen hoch links.

Kellnerin,

eine tüchtige, kann sofort eintreten in der Wirtschaft zur „Insel Helgoland“, Kapellenstraße 58.

C. Fünf bessere Kellnerinnen

finden zum baldigen Eintritt sehr gute Stellen, ebenso mehrere einfache Mädchen, welche servieren können, sowie mehrere Restaurationsköchinnen hier und nach auswärts durch Frau **Kast**, Waldstraße 29 im 2. Stock.

Eine Kellnerin

kann sofort eintreten. Näheres Schützenstraße 50, zur **Wilhe'mshöhe**.

Stelle-Antrag.

Per sofort suche gegen hohen Lohn einen jüngern kräftigen, zuverlässigen Handburschen.

Fritz Leppert.

Lehrling-Gesuch.

3.1. Von einem hiesigen Assuranzgeschäft wird unter günstigen Bedingungen ein Lehrling, welcher eine hübsche Handschrift besitzen muß, gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 3791 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Eine fleißige Waschfrau

findet Arbeit im **Hôtel Grosse.**

Stellen-Gesuche.

* Ein tüchtiger Kaufmann mit guter Schrift, welcher mit der Kurz-, Weiß-, Woll-, Manufaktur-, Galanterie- und Spielwarenbranche, Correspondenz und Buchführung vollständig vertraut ist, sucht Stellung als Verkäufer, Lagerist, Reisender, Buchhalter. Offerten unter Nr. 3789 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* 21. Ein junger, gebildeter Kaufmann, kautionsfähig, sucht Stellung event. als **Volontär**, spätere Beihilfung nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten unter Nr. 3787 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kellnerin.

* Ein anständiges Mädchen, tüchtige Kellnerin, sucht sofort Stelle. Näheres Durlacherstraße 37.

Ein energischer junger Kaufmann

mit einigen Tausend Mark sucht sich an einem rentablen Geschäft in hiesiger Stadt zu beteiligen oder als kaufmännischer Leiter in ein solches einzutreten. Gest. Offerten unter Nr. 3796 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Mann, geübten Alters, mit schöner Handschrift, welcher mit der einfachen Buchführung, dem Justiz-, Bahn- und Kassenswesen, sowie allen sonstigen Arbeiten gut vertraut ist,

sucht Stellung

bei einem Anwalte, Notar, auf einem Fabrik- oder sonstigen Geschäft. Gest. Offerten unter **C. 61680a** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Kaiser-Passage 1.**

* Ein junger Mann sucht Stelle als Fabrikant. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eisen-Brande.

* 3.1. Ein junger Mann, 22 Jahre alt, militärfrei, welcher Kurzwaren-, Eisenmöbel-, Küchen- und Haushaltgeräthe-Branche kennt, sucht, gestützt auf prima Zeugnisse, Stelle als Verkäufer oder Lagerist. Offerten unter Nr. 3800 befördert das Kontor des Tagblattes.

Verloren

wurde am Donnerstag Nachmittag in der Nähe des Linienbrunnenthores ein blaues **Kinder-Jäckchen** mit gestreiftem Seidenfutter. Abzugeben gegen Belohnung: Jahnstraße 1, parterre.

Verloren.

* Diejenige Person, welche am Mittwoch Abend eine kleine goldene Broche aufgehoben, wird aufgefordert, dieselbe alsbald gegen Erkennlichkeit Kronenstraße 31 im Laden abgeben zu wollen, da sie erkannt wurde.

Verloren.

* Ein Bierstiefel (schwarz, gold, blau) wurde vom Bahnhof durch die Karl-Friedrichstraße bis Kronenstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei Herrn Lange, Schuhmacher, Kaiserstraße 187.

Zugelassen.

* Ein kleines Hündchen, schwarz und aschgrau gezeichnet, ist zugelassen. Abholen gegen Einrückungsgebühr: Schwärmerstraße 2, Zeichen 118088.

Verkaufs-Anzeigen.

Eine gut erhaltene Kinderbettlade mit Matratze ist billig zu verkaufen: Söfienstraße 54.

* Drei vollständige, gebrauchte Betten, sowie einzelne Bettstätten und zwei einzelne Mofte sind billig zu verkaufen: Bähringerstraße 36.

* Ein bettnahe noch neues, poliertes Kinderbettlädchen und ein schöner Schreibtisch sind billig zu verkaufen: Kurvenstraße 19, parterre.

* Ein größerer, noch gut erhaltener Saufopf-Ofen ist wegen Wegzug ganz billig zu verkaufen. Zu erfragen Kaiserstraße 21 im 4. Stock.

Ein Kanapee und ein Fauteuil

sind im Auftrage billigst abzugeben: Amalienstraße 18 im Hinterhaus.

Zu verkaufen.

Sehr billig werden abgegeben: eine Bettlade mit Rost und Matratze, 6 schöne Stühle mit Rohr- und verschiedene kleine Tische, alles noch wenig gebraucht. Näheres Kaiser-Allee 43.

* 3.1. **Sicherheitszweirad,**

beinahe neu, besser Konstruktion, ist billig zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 17 im 3. Stock.

Eine Ladeneinrichtung

für ein Spezereigeschäft ist billig zu verkaufen. Näheres Karlsruferstraße 66b im Laden.

Für Händler!

* Ein leichtes Handwägelchen mit Kasten und Deckel, verschließbar, ist billig zu verkaufen. Näheres Hüppurresstraße 32 in der Malerwerkstätte

* Einige Sester gute alte **Kartoffeln**

sind zu verkaufen: Söfienstraße 84 im 3. Stock rechts.

Rassen-Gunde.
Wegen Blahmangel ist entweder ein ächter engl. Wachtel- oder ein ächter Bologneser-Hund um anständigen Preis abzugeben. Zu erfragen Amalienstraße 51 (Gallaben).

Zwei junge Pintfcher
(männlich) sind zu verkaufen: Sofienstraße 51.

Zu kaufen gesucht.
Ein gut erhaltener **Kinderliegwagen** wird zu kaufen gesucht. Näheres Wilhelmstraße 10 im Hinterhaus im 3. Stock links.

Badewanne,
eine gebrauchte, gut erhaltene, ohne Ofen, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 3792 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wirthschaft.
* Eine neu eingerichtete Wirthschaft ist auf Oktober zu vermieten. Offerten unter Nr. 3799 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Anzeige.
Wohnung und Arbeitszimmer des Unterzeichneten befinden sich vom 24. Juli an **Westendstr. 48** (zunächst dem Mühlburgerthor). — Fernsprechanschluß Nr. 211. 3.1.
Karlsruhe, den 21. Juli 1892.

Dr. Binz, Rechtsanwalt.

Blaufelchen,
frische, empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.



Neue Fischhalle,
Kaiserstraße 100.
Heute frisch eingetroffen: **Blaufelchen, Soles, Zander, Sechte, leb. Tafel- und Suppenkrebse.**
J. Klasterer.

Neue holl. Vollharinge
empfiehlt bestens
Eugen Carlein,
2.1. 29 Hirschstraße 29.

Neue Grünkerne
empfehlen in bester Qualität
Albert Salzer, Kaiserstr. 140.
Ernst Salzer, Kaiserstraße 69.

Höpfner'sches
Flaschen-Exportbier
empfiehlt 2.1.
Eugen Carlein,
29 Hirschstraße 29.

Schnupftabak.
Sämtliche Fabrikate der Herren **Lotzbeck** Gebrüder in Laub empfiehlt Wiederverkäufern zu Originalfabrikpreisen.
Fritz Leppert.

Flaschenbiere!!!
Freiberger v. Seldeneck'sches und **Sinner'sches** in 1/4 und 1/2 Patent- und Chanz-pagnerflaschen empfiehlt frei in's Haus
Fritz Leppert.
NB. Bei regelmäßiger Wiederabnahme ermäßigter Preis.

Diverse Sorten
Branntweine
zum Ansetzen

empfiehlt 2.1.
Eugen Carlein,
29 Hirschstraße 29.

Schwabentod,
als: 10.4.



Mortein,
Zacherlin,
Thurmelin,
Insekticide-Vicat,
Dalmaniner Insekt-
tenpulver,

empfiehlt
Carl Roth, Hofdrogerie.

Anerkannt beste
Parquetbodenwische,
weiß und gelb,

Sicotin-Bernsteinglanz-lack,
das Bürsten mit Seife vertragend, ohne den Glanz zu verlieren,

Sicotin-Fußbodenglanz-lack,
rasch und harttrocknend, von größter Haltbarkeit,

empfehlen
Albert Salzer, Kaiserstraße 140,
Lackfabrik mit Dampftrieb,
Ernst Salzer, Kaiserstraße 69,
Fritz Leppert, Amalienstraße 53.

Für die Reise
empfehle ich:
Reisedecken und Plalids,
Reiserollen,
Luftkissen,
Handkoffer und Taschen,
Touristentaschen,
Reisebestecke, 3.1.
Feldflaschen,
Trinkbecher,
Kämme, Zahnbürsten,
Seife, Seifenblätter,
Schwammtaschen u. s. w.
E. Dahlemann,
W. Finckh's Nachfolger,
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
eingetragene Genossenschaft
mit beschränkter Haftpflicht.
Die verehrlichen Mitglieder, welche noch im Besitze von Werthmarken sind, werden hiermit ersucht, solche vor dem 1. August d. J. in den Vereinsläden und im Hauptgeschäft (aber nicht bei den Lieferanten) zu verausgaben, da dieselben von dieser Zeit ab nicht mehr zu Zahlungen verwendet werden können.
3.1. **Der Vorstand.**

Zum Landsknecht.
Heute Samstag Schlachttag!

Havelocks und Ulsters
in verschiedenen Formen und Stoffen,
Havelocks und Ulsters,
wasserdicht imprägnirt, 4.1.
Joppen
verschiedener Art, in großer Auswahl preis-
würdig bei
E. Dahlemann,
W. Finckh's Nachfolger,
Ecke der Kaiser- und Herrenstraße 19.

Kaiser Barbarossa,
Luisenstraße 38.
* Heute Samstag Schlachttag! Nachmittags hausgemachte Leber- und Griebenwürste sowie feine Brat-, Cervelat- und Lyonerwürst nebst einem prima Lagerbier, wozu höflichst einladet
Wilb. Dürr, Wirth und Metzger.

* **Heute Abend**
Moritz!
Zur Eröffnung meiner Wirthschaft heute Samstag
großes Schlachttagfest,
was empfehlend anzeigt
R. Wiorin "Zur Reichskrone,"
Marienstraße 34.
Auch empfehle einen guten Mittagstisch im Abonnement von 45 Pf. an.

Karlsruhe
Kräuter-Dampfbad.
Gegründet 1880. 14.3.
Heilung gegen **Sicht, Rheumatismus, Gelenkentzündung, Nervenleiden, Hautaus-
schlag, Ohrenleiden, Schnupfen, Heiserkeit, Husten, Zahnschmerzen, Erkältungen**
Achtungsvoll
B. Wenz,
53 Ecke der Berber- und Marienstraße 53.

Liederhalle Karlsruhe.
Etwaige Forderungen aus Anlaß der 50. Stiftungsfest und des Gesangwettstreits sind binnen 8 Tagen beim Jubiläumskassier Herrn Rechnungsrath **Noe, Schützenstraße 17** hier, geltend zu machen. Spätere Kamelungen können von demselben nicht berücksichtigt werden.
3.1. **Der Vorstand.**

Katholischer Gesellenverein
Karlsruhe.
Sonntag den 24. d. Mts., Abends 8 Uhr,
Familienabend
zu Ehren des scheidenden seitherigen hochw. Herrn **Präsidenten**, wozu die Herren Ehrenmit-
glieder und deren Angehörige freundlichst ein-
ladet 2.1.
Der Vorstand.

Stadtgarten-Theater in Karlsruhe.
Ensemble Frasch 2.1
(Süddeutsches Hoftheater-Ensemble).
Sonntag den 24. Juli 1892
(erste Vorstellung im Abonnement):
Zum ersten Male:
"Boccaccio".
Rom. Operette in 3 Akte v. F. Zell u. R. Genée.
Musik v. Frz. v. Suppé.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Ende gegen 11 Uhr.
Billet-Verkauf bei Herrn **Adolf Urtol,**
Kaiserstraße 201.

Japanische und orientalische Waaren, Kaiser-Wilhelm-Passage 36-40.

Große Auswahl in ff. lackirten Holzwaaren, Bronzen, Porzellanen, Stickereien, Bambus-Möbeln und den beliebten Decorations-Gegenständen.
Neu angekommen sind Zeltschirme mit Bambusgestellen in allen Größen für Gärten und Balkons. 3.1.



Reisekörbe.

Empfehle mein großes Lager in **Reisekörben** von den billigsten bis zu den feinsten, mit Eisenverschluß, Einsatz und überzogen, bestes Fabrikat.

Gleichzeitig empfehle ich **Kinderwagen** und **Sitzwagen** so billig als jede Concurrnz.

Große Auswahl in **Korbwaaren**.

F. Riffel, Korbwaarenfabrikant,
Ludwigsplatz 40 a.

2.1.

Codes-Anzeige.

Schmerz erfüllt widmen wir Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Huband, Blechnurmeister,

heute Morgen 5 1/2 Uhr nach langem, schwerem Leiden im Alter von 53 Jahren sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 22. Juli 1892.

Um stille Theilnahme bittet

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Emma Huband, geb. Weissenböhrler.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom St. Vincenz-Haus aus statt.

2.1.

Ferien-Stenographiekurse.

1. Mit dem 1. August beginnen wir für Schüler der hiesigen Mittelschulen einen besondern Kurs zu ermäßigtem Preise. Jeweils Montag, Mittwoch und Freitag von 9-10 1/2 Uhr Morgens findet in der Lindenschule (neben Hotel Germania) der Unterricht statt. Honorar: 4 M. In der Woche vom 1. bis 7. August findet der Unterricht ausnahmsweise Nachmittags von 1/2 7 bis 8 Uhr statt.

2. Dergleichen beginnen wir am 2. August einen solchen Kurs für Erwachsene. (Jeweils Dienstag und Freitag Abend 8 1/2 bis 9 1/2 Uhr) Honorar: 6 M.

Anmeldungen mache man mündlich oder schriftlich bei Lehrer Ch. Götz, Kaiser-Allee 23.
Der Vorstand des Koller'schen Stenographen-Vereins.



Heute Abend

Stall.

Die 3.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebot:

21. Juli. Ludwig Raquet von Darfack, Fabrikarbeiter hier, mit Marie Buch von Schüppingen.

Geburten:

17. Juli. Luise, Vater August Steinmann, Kaufmann.

18. " Mina, Vater Karl Fried. Joachim, Tagelöhner.

19. " Hilka Theresia, Vater Andreas Schnurr, Wäschhülft.

19. " Emma Rosa, Vater Gustav Bed. Schläffer.

Der Gesamtauflage der heutigen Nummer liegt ein Prospekt über die berühmte Döring's Seife mit der Eule bei, worauf wir die geehrten Leser ganz besonders aufmerksam machen.

Druck und Verlag des Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.

12 Uhr Pfriundehauskirche: Hr. Stadtvicar Schlämann.

4 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtvicar Stulz. Christenlehren:

12 Uhr Kleine Kirche: Herr Oberhofprediger D. Helbing.

12 Uhr Stadtkirche: Herr Stadtpfarrer Schmidt.

Wochengottesdienst Donnerstag den 28. Juli, Abends 6 Uhr, in der Kleinen Kirche: Herr Hofvikar Fischer.

Ludwig Wilhelm-Krankenheim.

5 Uhr Abends: Herr Militär-Oberpf. Fingado. Eintrittskarten sind Kaiser-Allee 6 und Gartenstraße 47 zu erheben.

Diakonissenhauskirche.

Samstag den 23. Juli, Abends 18 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Sonntag den 24. Juli, Vormittags 10 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Abends 18 Uhr: Herr Pfarrer Walter.

Evangelische Gottesdienste im Stadtteil Mühlburg.

9 Uhr Vormittagsgottesdienst } Herr Stadtpfarrer

12 Uhr Christenlehre } R. Helbing

Wochengottesdienst Donnerstag den 23. Juli, Abends 18 Uhr: Herr Stadtpfarrer R. Helbing.

Evangelische Stadtmission.

Sonntagsschulen:

11 1/2 Uhr { evang. Vereinshaus (Adlerstraße),

6 Uhr evang. Vereinshaus (Adlerstraße) Bibel-

Freitag Abend um 8 Uhr Bibelstunde im ev. Vereinshaus (Adlerstraße): Herr Stadtmissionar Oerathewohl.

3 Uhr Bibelstunde im Versammlungssaal Herrenstr. 62: Herr Stadtmissionar Oerathewohl.

Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde.

Katholische Stadt-Gemeinde.

Hauptkirche.

6 1/2 Uhr Frühmesse.

7 1/2 Uhr hl. Messe.

8 1/2 Uhr Militär-gottesdienst.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kaplan Martin.

11 1/2 Uhr Kindergottesdienst.

2 1/2 Uhr Christenlehre.

3 Uhr Vesper.

Liedfrauenkirche.

6 Uhr Frühmesse.

8 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Herr Kaplan Rusler.

9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Herr Kapellmeister Barth.

2 1/2 Uhr Christenlehre.

2 1/2 Uhr Vesper.

St. Peter- und Paulskirche (Stadtteil Mühlburg).

Früh 6 und 7 Uhr Austheilung der hl. Communion.

9 Uhr Hauptgottesdienst.

12 Uhr Vesper und Abendsandacht.

(Alt-)Katholische Stadt-Gemeinde.

8 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Bodenfeld.

Evangelische Gemeinschaft: Zionskirche, Beierthheimer Allee 4, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 14 Uhr Predigt.

Methodistengemeinde: im Bettsaal Zirkel 19a, Vormittags 10 Uhr Predigt, Nachmittags 1 1/2 Uhr Jahresfest des Junglingsvereins.

Karlsruhe.

English Services are held in the Chapel of the Ludwig Wilhelm-Krankenheim, Kaiser-Allee, on Sundays at 11.30 a.m.

H. Communion at 8.- a.m. on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer.

The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel, and is entirely dependent upon voluntary Contributions.

Chaplain, licensed by Bishop of London, Rev. O. Flex, Lessingstrasse 72.

Döring's Seife mit der Eule bei

worauf wir die geehrten Leser ganz besonders aufmerksam machen.

Die beste Seife der Welt!

DOERING'S SEIFE!

Anerkennung.

Erw. Wohlgeboren!
Seit ungefähr 8 Monaten benütze ich jetzt Ihre ausgezeichnete Seife und kann Ihnen nur meine vollste Anerkennung für dieses wirklich unübertroffene, in jeder Beziehung vollkommen zufriedenstellende Sabrikat zollen.
Mit Achtung

(Bez.) Casslo St. Strachwitz,
h. h. Conceptspraktikant.
Salzburg, den 2. Dec. 1891.

Preis: 40 Pfg.
mit der **EULE.**



Anerkennung.

Habe seit längerer Zeit Ihre Doering's Seife in Gebrauch, sie hat mir während dieser Zeit sehr gute Dienste gethan. Die Seife ist als Toilette-Seife ersten Ranges zu betrachten, erzeugt einen frischen Teint, reinigt die Haut und hat ein liebliches, erfrischendes Parfüm.

André Wehnert.

Würzburg,
8. Juli 1891.



Die beste Seife

Doering's Seife mit der Eule
eine in Qualität unübertroffene, absolut neutrale Toilette-Seife ersten Ranges ohne Laugeüberschuss (Soda), ohne irgend welchen Zusatz, erhöht, conservirt und bewirkt wie keine andere Zartheit, Schönheit, Weisse und Frische der Haut.

Laut neuester chemischer Analyse ca. 80 % Fettgehalt.

Sür die Damen-Toilette unentbehrlich.

Unstreitig das Beste für Personen mit empfindlicher Haut.
Den Müttern ärztlich empfohlen zum Baden und Waschen ihrer Säuglinge und Kinder.

Frau C.: Es ist unläugbar, die Doering's Seife hat anerkanntswürdige Vorzüge. Ich verspüre nicht mehr das lästige Brennen und Spannen nach dem Waschen und ein schöner und reiner Teint macht sich immer mehr wahrnehmbar. Was eine gute Seife doch bewirken kann!

Warnend

sei darauf aufmerksam gemacht, daß gewissenlose Speculanten eine ganz geringe Qualität Seife fabriciren und dieses Sabrikat mit dem Namen Doering's Seife belegen. Durch diese Manipulation soll die schlechte Waare Jener theuerer abgesetzt. Soll der Käufer in dem Glauben erhalten werden, als kaufe er die wirkliche, anerkannt gute Doering's Seife mit der Eule. Das allein sichere, für Jedermann leicht controlirbare Kennzeichen der **ächtigen Doering's Seife** ist die Schutzmarke, die **EULE**, allein dem Etiquette aufgedruckt, sondern auch der Seife selbst scharf und deutlich aufgeprägt ist. Doering's Seife mit einem anderen Stempel als der Eule ist nicht ächt. Darum achte man beim Einkaufe auf die Eule, wenn man nicht dupirt sein will.





Hier, Jean, sind die letzten Monatsmohikaner, die sollen mal fein und praktisch angelegt werden! Geh' hin und hole mir 'n Stück Doering's Seife!

Analyse über Doering's Seife mit der Eule

von Dr. Theodor Petersen.

Herrn Doering & Co., dahier. Am 31. v. M. übergaben Sie mir 2 Stücke Ihrer Toilette-Seife mit der Bezeichnung „Doering's Seife mit der Eule“ in Originalverpackung zur Untersuchung.

Die vorgelegte Seife war von gelblich-weißer Farbe und angenehmen, nicht zu starkem Parfüm, ist hart, homogen und klar in Wasser löslich. Der wach-artige Glanz ihrer Schnittfläche verändert sich nicht bei mehrtägigem Liegen an der Luft. Bei näherer Untersuchung der Seife konnte darin weder unverseiftes Fett, noch freies oder kohlensaures Alkali, sowie keinerlei Verunreinigung nachgewiesen werden. Die quantitative Analyse ergab:

Fettsäure 79,82, Natron 9,51,
Wasser und Verlust 10,67 = 100%

Die untersuchte Toilette-Seife ist rein, vollkommen neutral und nicht zu stark gewässert, so daß sie auch beim Liegen an der Luft nur wenig an Gewicht verliert. Ihre guten Eigenschaften werden sich im Gebrauch gewiß bewähren.

Frankfurt a. M., 9. November 1891.

Dr. Theodor Petersen.



Wie kommt's Herl, daß Du bei deiner schwarzen Arbeit so zarte Hände hast?

So, wissen's Herr Huber, mir hat a Herr Doering's Seife g'scheult, damit hab' ich's waschen, un da sind's hell so worden.

Der außerordentliche Erfolg, den Doering's Seife mit der Eule im In- wie im Auslande errungen, die Aufnahme derselben in allen Schichten der Bevölkerung, bei Arm und Reich, Hoch und Niedrig, die Verwendung derselben in dem Boudoir der feinen Weltbame, wie in der Kinderstube seitens der besorgten Mutter, dies all hat zur Evidenz bewiesen, wie groß das Bedürfnis nach einer wirklich untadelhaften und zugleich verhältnismäßig billigen Toiletteseife war. Andererseits bricht sich aber auch die Erkenntnis der Wichtigkeit der Seife immer mehr Bahn. Früher hielt man im Allgemeinen eine Seife mit einer das Auge bestechenden Farbe, mit starkem Parfüm, oder solche in blendender Verpackung für gut und fein; heutzutage prüft der Verständige und Einsichtsvolle anders, in erster Linie fragt er ist sie rein, unverfälscht, ist sie schärfrei, fettreich und mild. Und dies mit Recht, denn die Neuzeit brachte hochwichtige Aufklärung, sie verrieth uns, daß eine große Anzahl Toiletteseifen mit allerlei unnützen, ja theilweise sogar höchst nachtheiligen Stoffen gefälscht werde, daß die meisten Seifen nicht neutral sind, Laugenüberschuß, also Soda haben; sie lernte uns ferner die Schäden kennen, die eine schlechte, nicht neutrale mit Füllstoffen verarbeitete Seife unausbleiblich bringen mußte, sie bewies, daß durch die scharfen, laugenüberschüssigen (sodahaltigen) Seifen der Haut das Fett, welches, wie Dr. Dorn in der „Wiener Allg. Mediz. Ztg.“ sagt, die Haut ununterbrochen ausschleibt, welches sich in einer dünnen Schicht auf dieselbe ablagert und ihr Geschmeidigkeit und Schönheit verleiht, entzogen wird, daß durch den längeren Gebrauch solcher Seifen die Haut rauh, rissig und schlaff wird, sich abschleift, daß wir

Schönheit und Geschmeidigkeit der Haut ruinieren, vorzeitiges Welken, resp. faltige runzelige Haut heraufbeschwören,

sie lehrte uns schließlich, daß der mit Millionen mikroskopischen Oeffnungen versehene Haut nur jene Seife dienlich sein kann, welche fett und rein, welche die zarte Oberhaut weder mit ätzender Schärfe angreift, noch die feinen Poren verschließt, eventuell zusammenzieht, Eventualitäten, die alle beide geeignet sind, sogar die Gesundheit der Einzelnen zu gefährden.

Da nun bei der Zusammensetzung der Doering's Seife mit der Eule der Schwerpunkt auf

unantastbare Reinheit, strengste Neutralität, Fettreichthum und Milde

gelegt wurde, so konnte es gar nicht fehlen, daß ihr Einfluß, ihre Wirkung auf die menschliche Haut so überaus günstig, daß Doering's Seife mit der Eule in kürzester Zeit wohlberechtigt zur Lieblingsseife der Frauenwelt, und Aller, die ernstlich Schönheit pflegen, wurde.

Wie sehr nun auch Doering's Seife mit der Eule in Qualität das Beste, im Preise das Reell-Billigste aller hochfeinen Toiletteseifen ist, nichtsdestoweniger ist von der Zeit der Einführung bis dato nicht aufgehört worden an der Vervollkommnung der Doering's Seife mit der Eule weiter zu arbeiten und es ist namentlich in jüngster Zeit gelungen, noch ganz bedeutende Verbesserungen und Vollkommenheiten in der Fabricationsmethode und Fettmischung zu erzielen. Wir können daraufhin mit gutem Recht behaupten, und selbst der gehässigste Gegner muß darin übereinstimmen, daß

in ihrer Eigenschaft als absolut rein, streng neutral und mild, nunmehr auf einem Höhepunkt steht, der gänzlich ausschließt, daß dieselbe hierin von je einem anderen Fabrikat übertroufen werden könnte, daß der gänzliche Ausschluß jedweden Zusazes oder Füllstoffes, sowie die rationelle Fettmischung Doering's Seife mit der Eule vor anderen Toiletteseifen auszeichnen, und daß endlich ihr seither schon hoher Fettgehalt noch um ca. 3 volle Procent erhöht werden konnte und nunmehr den früher unerreicht hohen Fettgehalt von nahezu 80 Procent aufweist, wie dies die jüngst erst vorgenommenen Analysen der hiesigen staatlich vereidigten, chemisch-technischen Sachverständigen, Gerichts- und Handels-Chemiker Herren Dr. Popp, Dr. Becker, Dr. Theodor Peterson etc. ergaben.

Doering's Seife mit der Eule steht auf der höchsten Stufe der Vollkommenheit, die in der Branche hochfeiner kosmetischer Seifen zu erringen ist, sie entspricht in hygienischer sowohl wie auch in ästhetischer Beziehung allen Anforderungen, die an einen so wichtigen Artikel gestellt werden können.

**Doering's
Seife
mit
der
EULE.**

In hygienischer Beziehung, weil sie

- === frei ist von alkalischen Schärfern,
- === trotzdem gründlich das Unreine der Haut beseitigt,
- === ihr das nöthige Fett zuführt,
- === die Haut frisch und geschmeidig macht,
- === nicht brennt und spannt nach dem Waschen, und

im Gegensatz zu anderen Seifen tagtäglich ohne den geringsten Nachtheil gebraucht werden kann.

In ästhetischer Beziehung zeichnet sie sich

- === durch einen angenehmen leicht verflüchtigen Wohlgeruch aus,
- === verfeinert das äußere Aussehen der Haut,
- === conservirt die Schönheit und Jugendfrische, und

erzielt in ihrer Wirkung gerade das Gegentheil was die meisten billigen, unstreitig aber alle scharfen nicht neutralen Seifen, die die Haut frühzeitig weiß, rauh und runzelig machen, bewirken.

In ökonomischer Beziehung, d. h. in Bezug auf Billigkeit

und Sparsamkeit im Gebrauch, stellt sich **Doering's Seife mit der Eule billiger** als alle Füllseifen, weil sie sich im Gegensatz zu jenen kaum merklich abnutzt und sich bis auf den kleinsten Rest ausbraucht, während Füllseifen sich außerordentlich schnell verwaschen und in großbläsigen Schaum auflösen; es ist daher **Doering's Seife mit der Eule** unser

bestes, reinstes, mildestes und sparsamstes Waschmittel,

geeignet wie kein anderes zu unserer tagtäglichen Toilette wie zur rationellen

Haut- und Schönheitspflege.

Ihre Wirkung ist ein für allemal

verjüngend und verjüngend.

Es wäre ein Irrthum, wollte man in der Seife nur das Mittel zur Reinigung suchen, es würden dann die geringen scharfen Seifen die besten sein, weil sie am meisten segnen, nämlich auf Kosten der Haut — nein, belebende, wohltuende, verschönernde und verjüngende Wirkung muß eine Seife haben, wenn wir sie zum täglichen Gebrauche auswählen. Daher ist **Doering's Seife mit der Eule** die beste und geeignetste für die

Toilette der Damen,

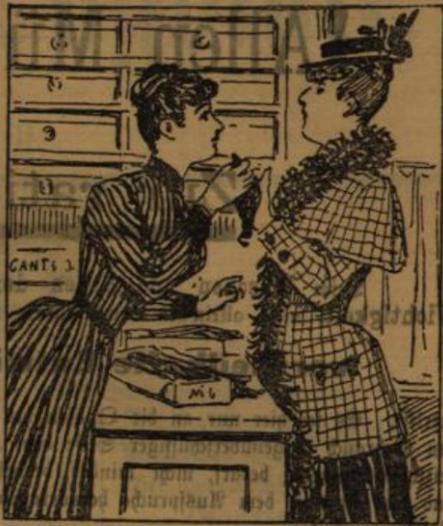
bei denen mehr noch wie bei der Männerwelt auf

Schönheit des Teints, Zartheit der Haut, Weisse der Hände etc.

gesehen wird. Damen mögen von der Natur noch so vorthellhaft bedacht sein, sie mögen „blauäugig und blondelockig“ sein, tief schwarze Augen, langwallendes Haar haben, immerhin können sie dabei uns unschön erscheinen, während wir anderen, weniger Begünstigten, unstrittig die Palme der Schönheit zuerkennen. Die Lösung dieses Räthfels ist einfach. Das Geheimniß der weiblichen Schönheit liegt eben in der

Klarheit und Harmonie des Teints.

Ob derselbe brünett und sabblich dunkel, oder reinweiß und nordisch-roth sei, in jedem Falle, sagt Dr. A. Bergh, „wird er einerseits den Gesamteindruck der Schönheit bedingen und andererseits wahre Schönheiten der Formen erst hervortreten lassen, gleichviel welche Farben-Schattirung der Teint zeige. Noch einleuchtender aber erscheint uns seine Bedeutung in der That-sache, daß selbst die sonst ebenmäßigen Körperformen unschön sein können, bei einem unreinen, oder sonst üblen Teint.“ Wie gerne z. B. sind wir von Jenen bezaubert, deren Schönheit wir bewundern, und wie ungern empfängt resp. duldet man Darreichungen oder Handleistungen von Personen mit wenig gepflegten, unschönen, gerötheten oder aufgeschürften Händen. So groß ist nun einmal die Macht des Teints. Um einen schönen Teint zu haben, ist Weiße nicht durchaus notwendig, denn auch ein dunkler Teint kann sehr schön sein, wohl aber Reinheit und Klarheit, Lebensfrische und gesunde Farbe, Weichheit, Glätte und Elasticität sowie eine gewisse Transparenz der Haut. Daher ist der Gebrauch der **Doering's Seife mit der Eule** für die weibliche Jugend, für die junge Frau, für die ältere Dame, für die Bediensteten aller Branchen, ganz besonders aber für Personen mit leicht empfindlicher Haut, eine Nothwendigkeit, ein dringender Bedarf, denn **Doering's Seife mit der Eule hat auf die Klarheit und Reinheit des Teints, auf Weichheit, Frische, Glätte und Elasticität der Haut, den wohlthätigsten und mächtigsten Einfluß** und wird für alle Zeiten bleiben die **bevorzugteste, die zuträglichste und beste Toiletteseife der Welt!**



Wissen Sie, daß ich auf Ihre Hände ganz eifersüchtig bin? Diese Weiße! diese Zartheit und Weichheit! Wie machen Sie es nur?

Das ist ganz einfach meine **Doering's Seife**, welche dieses Wunder bewirkt und Jedermann kann das Gleiche haben, gnädige Frau.“

Analyse über Doering's Seife mit der Eule

von Dr. Popp und Dr. Becker, vereidigte Handels-Chemiker.

Herrn Doering & Co. in

Die uns vom 29. October a. c. zugestellte Probe

Doering's Seife mit der Eule

enthält nach unserer Analyse in 100 Theilen

Fettsäuren	78,64
Natron	9,11
Mineralkörper	0,81
Wasser und Verlust	11,44
	100,00

Da die Seife neutral ist, Wasserglas und andere Säurekörper nicht enthält, kohlenfaures Natron und Neutralfett nur in geringen Spuren nachweisbar waren, so müssen wir die uns vorgelegte Probe als eine reine, gute Toiletteseife bezeichnen, welche allen Anforderungen, die an eine solche gestellt werden können, entspricht.

Frankfurt a. M., 13. November 1891.

Chemisch-technisches und hygienisches Institut

Dr. Popp u. Dr. Becker,

vereid. Handels-Chemiker.



Wette! Was sagst Du dazu? — Gestern auf dem Maslenball habe mich so alle Herrn für 'ne Fräulein gehalten wegen mein schön weißes Teint und meine zarte Haut, da es mir nur die gut Doering's Seife schuld ist, ich sag Dir, die wirft Wunder!

!Allen Müttern zur Beachtung!

Zur rationellen Kinderpflege.

Beim Waschen und Baden der Säuglinge und Kinder ist die Güte des Waschmittels von grösster Wichtigkeit, nicht allein in dem Punkte was Schönheit der Haut, sondern auch in dem, was

vorteilhafte Entwicklung und Wohlbefinden des Kindes

betrifft. Es sei hier nur an die Qualen des Wundseins erinnert, welche die Mutter, natürlich ganz gegen ihren Willen, durch den Gebrauch laugenüberschüssiger Seife dem Kinde bereitet resp. vermehrt. Wie das Kind zu seiner Erhaltung einer milden, reizlosen Nahrung bedarf, nicht minder bedarf dessen jugendzarte Haut einer ebenso milden, reinen und neutralen Seife und dies ist nach dem Ausspruche hervorragender Mediziner, Chemiker, Pharmazeuten wie aller Fachtenner in seither unerreichter Vollkommenheit

Doering's Seife mit der Eule.

Eben ihrer Vorzüge wegen als: der aussergewöhnlichen Milde, Reinheit, Neutralität und Fettreichthums sollte keine andere Seife in der Kinderstube verwendet werden als **Doering's Seife mit der Eule**. Keine andere kommt ihr an Wirkung gleich. Die Haut wird zart, weiss, gesund, der Teint klar, das Kind befindet sich wohl, es verspürt nicht das lästige Spannen, Brennen, Jucken und Wundsein, das schlechte Seifen unausbleiblich zur Folge haben.

Die Mutter, die ihrem Kinde eine Wohlthat erweisen will, **bade und wasche es mit**

Doering's Seife mit der Eule,

der reinsten, mildesten und besten Seife der Welt!

Doering's Seife mit der Eule ist zu 40 Pfg. erhältlich in:

Baden-Baden	Geschw. Durain's Nachflg., Julius-Dehn, Zähringerstr. 55	Konstanz
J. Baumann, Friseur, Gernsbacherstr. 30	L. Goldhammer, Salzstr. 5	Boehring-Knaeble, Engros-Verkauf
Karl Bodemer, Coiff., Kreuzstrasse 4	Gustav Engler, Friseur, Gerberau 6	L. Birkenberger
Ad. Brandtner, Coiffeur	Ch. Götz, Marienstr. 10	W. Frank, Friseur
R. Bräunlich	F. J. Gemmert, Eisenbahnstrasse 10	Fr. Jack
C. A. Damm-Etienne, Luftenthalerstrasse 1	Fr. M. Heller	Kanzler, Friseur
Karl Dinger	Karl Heller, Fris., Schiffstr. 2	Jos. Katzenmayer
E. Flach	Ed. Hebling, Moltkestr. 31	Franz Rau
Aug. Gaus, Hofflieferant	W. Hebling, Rheinstr. 14	J. S. Schaffner & Co.
Jos. Huck	Joh. Hercher, Eckerstr.	Ad. Schwarz
Emil Hurle, Gernsbacherstrasse 36	G. J. Hoefflin, Wilhelmstrasse 7	J. Vief
Heinr. Kah, Schlossstr. 1	K. Koch, Seifenfabrik	Lahr
A. Klein jr., Friseur	E. Kuri, Friseur	Heinr. Huber
Paul Kluge, Langestr. 39	Constant. Rapp, Colonialw.	C. L. Huber jr., Seifenst., Marktstr. 15
C. Kraft, Langestr. 17	Emil Ritzmann, Kaiserstr. 104	Adolf Link Nachflg., M. Heckmann
B. Merkt, Leopoldstr. 5 II	Jul. Schaich, Kaiserstr. 122	Gust. Meurer, Kaiserstr.
Max Reichert	Karl Schmitt, Thalstr. 96	W. J. Kappis
H. Schweigert, Lichtenhalerstrasse 69.	Paul Schneider, Friseur, Salzstrasse 10	Karl Stauss, Marktstr.
Durlach	Adolf Speh, Güntherthalstrasse 13	Th. Zimmermann
Georg Müller, Mittelstr. 4	Aug. Streb, Kaiserstr. 55	Offenburg
Max Richard	Jul. Streit	Jos. Fritz Nachflg., Hauptstrasse 200
Badische Bürsten- u. Holzwarenfabr., Herm. Ries & Co.	L. Vogtsberger	Ant. Kern, Seifenfabr.
Freiburg i. Breisgau	Karlsruhe i. Baden	F. Hanger
Aug. Blattmann, Oberlinden 2	Jul. Becker, Kaiser Wilhelm-Passage	Frz. Meier, Bahnhofstr. 167
Ch. Delabar, Eckerstr. 1	Fr. Benzel, Ecke Carl- und Amalienstrasse	Anton Seeger, Langestr. 451
		Math. Walter, Hauptstr. 34.

Druck von R. Morgenstern, Frankfurt a. M.